

## Kleinen Paragraphen abschießen

Zu dem Beitrag „Der Elefant im Raum“ von Cbr Christoph Dorner (GEL) in ACADEMIA 5, S. 6:

Christoph Dorner (GEL) wagt ihn zu benennen. Oder: Es braucht kein kleines Kind, das die fehlenden Kleider der Regierung aufdeckt. Das EWI der Universität zu Köln hat aufgrund einer Denaleitstudie schon vor zwei Jahren ermittelt, dass uns die Energiewende 1,9 Billionen Euro an Investitionen erfordert. Und das schon bis 2030 – ohne Industrie, nur für Gebäude, Mobilität und Strom. Erhaltung, Erneuerung, Unterhalt noch nicht mitgerechnet. Die Wissenschaftliche Studie im Auftrag der Deutschen Industrie- und Handelskammer „Neue Wege für die Energiewende“ („PLAN B“ von Frontier Economics) kommt im September 2025 zu noch ganz anderen Zahlen: 4,8 bis 5,4 Billionen Euro bis 2050. Jedes Erstsemester kann ohne KI erkennen, dass unser Volk dies niemals wird aufbringen können. Schon gar nicht, wenn weiter Industrie und Gutverdiener grünere Weiden im Ausland aufsuchen.

Doch es gibt Hoffnung, es wächst das Rettende auch: Nach dem erfolgreichen Erstbetrieb des Jülicher TRISO-Kugelreaktors seit 2021 in China ist der nächste mit 1200 Megawatt im Bau schon weit fortgeschritten, zehn weitere dieser Klasse sind in Vorbereitung. In den USA haben Amazon und DOW für zwanzig Jahre mit X-energy kontrahiert, die TRISO-Technik mit gesteigerter Effizienz einzusetzen, KI's CO<sub>2</sub>-Footprint warnt. Was macht gerade diese Art der Kerntechnik so attraktiv? Es gibt doch seit Jahrzehnten hunderte Leichtwasser-Reaktoren in Kraftwerken rund um den Erdball.

Ja, die inhärente Sicherheit des deutschen Genies Rudolf Schulten in Jülich war schon immer der USP gegenüber den Knallgas-Risiken bei wassergekühlten Reaktoren. Wenn man keine Angst vor einem GAU haben muss und keine Endlager benötigt, ist das schon ein Pfund. Nun kommt hinzu, dass auch die Kosten ganz

anders sind als man dachte – und zwar im positiven Sinne.

## TEURER FERNTRANSPORT WIRD REDUZIERT

Auf dieser Basis haben wir einmal errechnet, wie viel uns die jährlich 3500 Terawattstunden kosten,

die wir bis 2050 erwarten. Wir waren selbst erstaunt: knapp eine Billion Euro insgesamt von jetzt bis dann. Man rüstet erst alle 500 fossilen Kraftwerke auf die genormten 100-MW-Module um. Schon dabei gewinnt man neben Strom aus diesen Hochtemperatur-Öfen viel Industrierwärme, neben den alten Standorten auch verteilt im ganzen Land. Und dann steigt die Zahl der Modulkraftwerke mit dem jeweils prognostizierten Energiebedarf. 2050 würden etwa 1850 solcher TRISO-HTR in Deutschland stehen. Wegen der Sicherheit geht das auch nahe bei den Verbrauchern. Das Strom-Netz wird deutlich billiger, weil der teure Ferntransport reduziert wird.

Es geht also mit einem knappen Viertel der heute noch erwarteten Investitionen der Energiewende. Da kann man wirklich sagen „Wir schaffen das“. Den kleinen § 7 im Atomgesetz abzuschließen ist besser als einen Elefanten zu erlegen.

**Jochen Michels (B-S)**